



Ausgabe 02/2008
Juni, Juli, August

UT DE KARK



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergstedt

ELEKTRO
Neumann
FERNSEHEN

EURONICS

eMail: E-Neumann-HH@t-online.de

Tel: 040 / 604 90 36

Wohldorfer Damm 12

Fax: 040 / 604 99 21

22395 HH-Bergstedt

**Gut vorsorgen,
selbst versorgen.**



BACKHAUS
SOLARTECHNIK

SONNE HOLZ GAS REGEN LUFT

BERGSTEDTER MARKT 1 · 22395 HAMBURG · FON 040 604412-91 · FAX -92
WWW.BACKHAUSSOLARTECHNIK.DE

**Wir machen nicht viel
Werbung,
dafür mehr Beratung.**

kwp
...besser ist das.

kwp-baumarkt.de, Saseler Chaussee 211

**Ambulanter
Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienst**



Malteser

Hospiz-Zentrum
Bruder Gerhard

- Häusliche Begleitung
Schwerkranker und
ihrer Angehörigen
- Palliative Fachberatung
im Krankheitsverlauf
- Vernetzung und
Vermittlung
- Trauerbegleitung
- Schulungen,
Fachvorträge und
Palliative Care Kurse
- Kurse für Ehrenamtliche
und öffentliche
Veranstaltungen

Malteser Hilfsdienst e.V. • Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard
Halenreihe 5 • 22359 Hamburg • Tel. 040 / 603 3001



STEIGENBERGER
HOTEL TREUDELBERG
HAMBURG

Sinnliche Freuden auf Treudelberg

Auf Treudelberg haben Sie die Qual der Wahl. Ob ein luxuriöses 5-Gänge Menü im Restaurant Treudelberg, rustikalere Speisen im Clubrestaurant oder ein romantisches Dinner auf unseren großzügigen Sommerterrassen. Was auch immer Sie möchten, genießen Sie die Vielfalt und gehen Sie auf kulinarische Entdeckungsreise.

Steigenberger Hotel Treudelberg · Lemsahler Landstraße 45 · 22397 Hamburg
Telefon +49 40 60822-0 · Telefax +49 40 60822-8888 · info@treudelberg.com · info@treudelberg-hamburg.steigenberger.de

Liebe Gemeinde,

im Monatsspruch für Juli kommt ein sehnlicher Wunsch zum Ausdruck, der mir noch nie so oft begegnet ist wie in diesem letzten halben Jahr in Bergstedt. Er steht im 139. Psalm. Der Beter wünscht sich dort eine Geborgenheit, wie sie größer nicht sein kann: **„Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir“.**

Diese Erfahrung, rundum versorgt und behütet zu sein, machen Menschen nur einmal im Leben: Im Leib ihrer Mutter. Für mich gehörte es zu den schönsten und bewegendsten Momenten des Lebens, wenn ich als werdender Vater die Hand auf den Bauch meiner damaligen Frau legen durfte. Es hat mich mit tiefer Ehrfurcht erfüllt, wenn dann dieses neu entstehende Leben sich bemerkbar machte: Durch kleine Purzelbäume oder später auch durch gezielte Tritte gegen den Mutterbauch: „Lasst mich hier raus...!“.

Die Geburt lässt sich dann nicht mehr rückgängig machen, so sehr wir uns manchmal auch danach sehnen. Wir können nicht zurück in diese Höhle, die uns eingeschlossen hat. Deshalb sehnen wir uns ein Leben lang nach dem verlorenen Paradies. Ebenso lange widerstrebt dieser Suche nach Sicherheit und Geborgenheit unser Drang nach Freiheit und Selbstbestimmtheit.

Der christliche Glaube kann beides zusammenbringen: Frei sind wir dann, wenn wir aus freiem Willen das, was wir tun, von Herzen tun. Geborgen und sicher sind wir dann, wenn alle anderen

ebenfalls aus Liebe handeln und auf die Stimme ihres Herzens hören.

Leider bleibt dieses Ideal im Alltag auch unserer Kirchengemeinde stets unerreicht – auch wenn wir ihm in den vergangenen Monaten ein ganzes Stück weit näher gekommen sind. Frei und selbstbestimmt zu leben, kann einen Menschen tief verunsichern, wenn er allein ist mit dieser Aufgabe. Sicherheit und Geborgenheit, wie eine Familie oder eine Partnerschaft sie gibt, können auch zu eng werden. Deshalb gehört zu jeder christlichen Gemeinschaft immer auch die Sorge für den Nächsten.

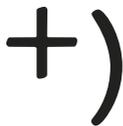
Seelsorge ist eine Aufgabe, die in der evangelischen Kirche jedes Gemeindeglied hat. In besonderem Maße ist aber immer der Pastor dafür verantwortlich. Ich habe gemerkt, dass Viele sich nicht trauen, einfach bei mir zu klingeln, wenn sie einen Rat brauchen. Wahrscheinlich denken alle: „Der Pastor hat so viel zu tun – da wird er für mich keine Zeit mehr haben“.

Gerade das ist aber meine wichtigste Aufgabe: Für Sie da zu sein. Deshalb lade ich Sie ausdrücklich ein: Wenn Sie denken, dass ein vertrauliches Gespräch Ihnen helfen kann, dann kommen Sie her – oder rufen Sie vorher an. Es kann passieren, dass ich nicht da bin oder dass wir einen anderen Termin vereinbaren müssen. Aber wenn sie mir eine Nachricht hinterlassen, werde ich mich so bald wie möglich bei Ihnen melden.

Ihr Pastor
Georg Hildebrandt

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Was ist die Nordelbische Kirchenwahl 2008?



unter www.kirche-wahl.de.

Am 30. Nov. 2008 – also am 1. Advent – werden in den 595 Kirchengemeinden der Nordelbischen Kirche für die nächsten sechs Jahre die Kirchenvorstände neu gewählt.

In jeder Gemeinde müssen mindestens sechs Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gewählt werden. Darüber hinaus kann der bisherige Kirchenvorstand nach der Wahl bis zu zwei Kandidaten berufen.

Was tut ein Kirchenvorstand?

In jeder Gemeinde gibt es einen Kirchenvorstand, der von den Gemeindegliedern für jeweils sechs Jahre gewählt wird. Der Kirchenvorstand ist zusammen mit den Pastorinnen und Pastoren für die geistliche Leitung der Gemeinde verantwortlich. Leitung heißt auch: Er entscheidet für die Kirchengemeinde, führt ihr Personal und verwaltet ihr Vermögen. Viele Gemeinden betreiben evangelische Kindergärten, Diakoniestationen oder Friedhöfe. Dafür trägt dann der Kirchenvorstand die Verantwortung. Die Pastorinnen und Pastoren gehören durch ihr Amt zum Kirchenvorstand, dürfen aber zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht mehr als ein Drittel der Sitze haben.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind. In der Regel wählen Sie in der Kirchengemeinde, in der Ihr Hauptwohnsitz liegt.

Wo und wie wird gewählt?

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten ab dem 19. Oktober per Post eine Wahlbenachrichtigungskarte, der sie alle wichtigen Angaben entnehmen können und mit der auch die Briefwahl beantragt werden kann. In der Regel findet die Wahl in kirchlichen Räumen statt – also zum Beispiel in Gemeindehäusern. Die genauen Öffnungszeiten der Wahlräume werden vom amtierenden Kirchenvorstand festgelegt und können je nach Gemeinde unterschiedlich sein. Auf dem Stimmzettel, den die Wählerinnen und Wähler am 30. November im Wahlraum erhalten, können die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten angekreuzt werden. Genaue Hinweise dazu finden Sie auf Ihrem Stimmzettel. Die Stimmabgabe ist – genau wie bei politischen Wahlen – natürlich geheim und der Stimmzettel wird verdeckt in eine Wahlurne gelegt

Wer kann gewählt werden?

In den Kirchenvorstand kann gewählt werden, wer Glied der evangelischen Kirche und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist. Kandidatinnen und Kandidaten müssen vorgeschlagen werden und brauchen dafür mindestens fünf weitere Unterstützer. Ein entsprechendes Formular bekommen Sie im Gemeindebüro oder

Liebe Gemeinde,

nun ist es wirklich so weit –
Frau Christa Kleta wird die Verteilung des
Gemeindebriefes ab der nächsten Ausgabe
nicht mehr betreuen.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr
herzlich für Ihre beständige Hilfe und
Zuverlässigkeit der vergangenen Jahre
bedanken.

Ein großer Dank geht auch an all die
Austräger, die es möglich machen, dass
unser Gemeindebrief in nahezu allen
Bergstedter Haushalten zu finden ist.

Jetzt suchen wir ab sofort jemanden,
der Lust hat, die Nachfolge von Frau Kleta
anzutreten, um die Verteilung der
Gemeindebriefe zu organisieren.

Frau Kleta gibt gerne Auskunft, was im
Einzelnen zu tun ist.
Sie erreichen Sie unter Tel. 604 410 70.

Glücklicherweise ist Frau Kleta nicht aus
der Welt, denn, um mit ihren Worten zu
schließen:

*Danke für Ihre Hilfe bis jetzt
oder in Zukunft!*

*Man sieht sich – in der Kirche oder beim
„Kleinen Hillmer“.*

Im Namen des KV
Maud Mundschenk



Abschiedskonzert

Am 27. April gab Herr Dr. Lothar
Löser abends sein Abschiedskonzert mit
der Kantorei. Die gut siebzig Zuhörer
durften sich an einer außergewöhnlichen
Darbietung erfreuen, waren doch der
Chor und die Solisten gut bei Stimme (bis
auf die Bässe, die leider etwas unterbesetzt
waren), die Musiker des Kammerorchesters
der Neuen Philharmonie Hamburg
nicht nur sympathisch, sondern auch virtu-
tos auf ihren Instrumenten und zudem
Herr Dr. Löser in gut gelaunter Plauder-
stimmung.

So führte er nicht nur sicher durch die
beiden Kantaten von Bach und Reger und
entlockte der Bergstedter Orgel während
der Orgelsonate von Rheinsberger er-
staunliche Höchstleistungen, sondern
hielt auch auf charmante Weise eine flam-
mende Rede zu Gunsten einer neuen
Orgel. Dergestalt in den Bann gezogen
rückte in des Zuhörers Phantasie der von
Herrn Dr. Löser zuvor befürchtete Total-
schaden der Orgel (während des Rheins-
bergers...) in bedrohliche Nähe. Wider Er-
warten kam es jedoch nicht zum Äußers-
ten und die Zuhörerschaft gemeinschaft-
lich zu dem Schluss, es hätte sich doch
alles recht schön angehört.

Die ruhigen und gesetzten Worte von
Pastor Hildebrandt taten ihr Übriges und

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

nach einem Segen und einem sehr gefühlvollen „*Meinen Jesum lass ich nicht*“ (Gänsehaut inklusive) ging die Zuhörerschaft zufrieden nach Hause oder feierte noch ein wenig mit Herrn Dr. Löser, seiner Frau und der Kantorei im Gemeindehaus.

Das Ergebnis der Kollekte honorierte leider nicht die vielfältigen Leistungen an diesem Abend, die Ursachen werden derzeit erforscht.

Wir bedanken uns bei Herrn Dr. Löser für sein Engagement während seiner Vertretungszeit bei uns und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.

Maud Mundschenk

Über Taufengel und ihre Entstehungsgeschichte

Lange Zeit empfand ich den Taufengel in unserer Bergstedter Kirche als befremdlich, wenn nicht gar kitschig. Doch eine gute Freundin aus Altenberge im Münsterland, Brigitte Becker-Carus, wusste es besser. Sie hat sich über viele Jahre mit diesem protestantischen „Taufgerät“ aus der Barockzeit beschäftigt. Taufengel kamen nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) und dem Nordischen Krieg (1700-1721) auf, als es galt, die vielen verwüsteten Kirchen wieder aufzubauen. Ihre größte Verbreitung fanden sie in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, und zwar im gesamten Bereich der protestantischen Kirche. Von Mitte des 19. Jahrhunderts an verschwanden viele Taufengel aus theologischen und kulturkritischen Gründen wieder aus den Kirchen. In vielen kleinen Dorf- und ganz vereinzelt auch in Stadt-

kirchen haben die Taufengel aber bis in unsere heutige Zeit überlebt.

Den durch Krieg, Seuchen und Kindersterblichkeit in ständiger Not lebenden Menschen kam das Bild eines Engels als eines geflügelten Boten Gottes sehr entgegen. Den Beistand eines Schutzengels zu erbitten, war zudem ganz im Sinne Martin Luthers. Hinzu kam die Vorliebe der Barockzeit für üppige Formen und bewegte Motive sowie die überschwängliche Sinnenfreude jener Zeit. Der wirkungsvoll im Chorraum schwebende Taufengel erfreute sich schon bald großer Beliebtheit. Bekleidet waren die Taufengel mit knöchellangen, flatternden Gewändern. Häufig blieb ein Bein und ein Teil des Oberkörpers unbedeckt.

Die Einführung von Taufengeln hing auch eng mit der Neuordnung des protestantischen Kirchenraumes zusammen. In der vorreformatorischen Zeit stand das Taufbecken im westlichen Eingangsbereich der Kirche, wodurch die Aufnahme des Täuflings in die christliche Gemeinde symbolisiert wurde. Dem lutherischen Verständnis entsprach es dagegen, die Taufe vor dem Altar im Angesicht der versammelten Gemeinde zu vollziehen. Dort aber war ein schwerer Taufstein für die vielen anderen gottesdienstlichen Handlungen hinderlich. Dieses Raumproblem ließ sich durch einen schwebenden Taufengel, der nur bei Bedarf herabschwebte, elegant lösen.

So kamen also mehrere Faktoren zusammen, die zur Einführung von Taufengeln führten: Die Engelfrömmigkeit nach einer langen Zeit verheerender Kriege und

Seuchen, die Neugestaltung des Kirchenraumes nach der Reformation und die barocke Lebensauffassung jener Zeit.

Quellennachweis

Becker-Carus, Brigitte (2004). Taufengel in Pommern. In: „Pommern“, H. 3. – Brandenburgische Denkmalpflege (Hrsg.) (2006). Taufengel in Brandenburg (mit einem Beitrag von B. Becker-Carus über Taufengel in Schwedisch-Pommern, Hinterpommern und Brandenburg). – de Cuveland, Helga (1992). Der Taufengel, mit einem Katalog nordelbischer Taufengel. Wittig Verlag.

Dierk Franck

JOHANNES HEEßT ER!

Für die Taufe unseres Taufengels hatten wir in der letzten Ausgabe von „UT DE KARK“ einen Namenswettbewerb ausgerufen. Die Kinder haben im Familiengottesdienst am Ostermontag alle vorgeschlagenen Namen ausprobiert. Übrig blieben der (häufig genannte) Vorschlag, den Engel weiterhin namenlos zu lassen, oder ihn „Johannes“ zu nennen.

Aus theologischer Sicht hätte für den ersten Vorschlag gesprochen, dass die ganze unsichtbare Welt, zu der die Engel gehören, aus gutem Grund unsichtbar ist: Offenbar hat der Schöpfer es gewollt, dass wir nicht alles sehen, alles wissen sollen, was es gibt. So lange es noch so etwas gibt wie ein Mysterium, bleibt das Leben spannend für uns Sterbliche; und wir lernen, mit dem Unglaublichen zu rechnen und auch an das zu glauben, was unsere Augen



nicht sehen können.

Auf der anderen Seite hat Gott selbst sich mit Seinem Heiligen Namen vorgestellt. Als Mose von Ihm wissen wollte, wie Er denn heiße, hat Er geantwortet: „Jahwe ist mein Name für alle Zeiten“. Übersetzt heißt das: „Ich bin da“. Auch manche Engel, die in der Bibel vorkommen, werden mit Namen benannt – zum Beispiel der Erzengel Gabriel, der die Geburt von Jesus und Johannes dem Täufer angekündigt hat.

Wenn ich jemanden mit Namen kenne, dann ist mir diese Person vertraut. Ich kann mit ihr reden, von ihr sprechen und sie anrufen. Früher glaubten die Menschen sogar, man könne jemanden beschwören, wenn man nur den Namen kenne. Deshalb war „Rumpelstilzchen“ erledigt, als die Königin seinen Namen erfahren hatte.

Gott und Seine Engel lassen sich aber niemals beschwören. Wir können Ihm unser Leid klagen, Ihn um etwas bitten oder Ihn einfach anbeten. Ob Er aber auf

Alte Mühle
Mühlentorte & Dielen
in Bergstedt
Alte Mühle 34 - 22395 Hamburg
Telefon 040 / 604 91 71
Telefax 040 / 604 91 72
telam.alte-muehle-hamburg.de
Platzreservierung für Veranstaltungen
publischer Art bis 100 Personen
Mittwoch - Sonntag 12.00 - 21.30 Uhr
warme Küche - Mi- und Di. Ruhetag

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

auf uns hört, dass entscheidet Er ganz allein. Das Fachwort dafür ist „souverän“.

Wie es scheint, hat auch unser Taufengel seinen eigenen Willen. Vielleicht ist er aber auch nur in all den Jahren, die er nun schon an der Decke hängt, ein wenig schwerhörig geworden. Denn herunter gekommen ist er erst, als die Kinder ganz laut „Johannes“ gerufen haben.

Somit trägt er, der schon bei so vielen Taufen mitgewirkt hat, nun den Namen des Täufers, der Jesus im Jordan getauft hat. Es stimmt übrigens nicht, dass Johannes Heesters Pate gestanden hat bei dieser Namensgebung: Verglichen mit unserem Engel ist er ja noch im zarten Knabenalter.

Georg Hildebrandt

Liebe Gemeindeglieder der Kirche Bergstedt,

wir, eine Gruppe von Schülern und Pädagogen der Gesamtschule Bergstedt, hatten auf dem vergangenen Basar ihrer Gemeinde Gelegenheit, Ihnen das „Rumänienprojekt“ unserer Schule vorzustellen. Wir waren begeistert, wie viele Gäste des Basars sich für unser Projekt interessiert haben. Mit Bildern und Gesprächen konnten wir zahlreichen Gästen des Basars von unseren Aktivitäten in Rumänien und hier berichten. Danke für ihr Interesse!

Aus dem Erlös des Basars haben wir eine großzügige Spende erhalten. Auch hierfür möchten wir uns bei Ihnen, den Mitgliedern der Kirchengemeinde Bergstedt, herzlich bedanken!

Gerade haben wir eine intensive Woche mit einigen unserer rumänischen Freunde verbracht: Jedes Jahr lädt die Gesamtschule Bergstedt eine kleine Schüler- und Lehrergruppe unserer Partnerschule zu uns ein. Während des Besuchs wohnen unsere Gäste in Familien unserer Schule. Unsere Gäste haben unsere wunderbare Stadt kennen gelernt, unsere Schule, sowie weitere integrative Einrichtungen für Menschen mit und ohne Behinderungen. Und natürlich wurde viel gemeinsam gefeiert und gesungen.

Die unvorstellbare Gastfreundschaft, die wir jedes Jahr in Rumänien erleben, haben wir, mit zahlreichen, von Schülern, ehemaligen Schülern, Eltern und Kollegen organisierten Programmpunkten, erwidern können. Darauf sind wir stolz! Tränenreich und mit dem Versprechen, sich zu schreiben und sich wieder zu sehen, haben wir unsere rumänischen Freunde gerade verabschiedet. Nun beginnen die Vorbereitungen für unsere Herbstreise, der wir mit Spannung entgegensehen, denn in diesem Jahr werden es 21 Schüler sein, mehr als je zuvor, die diese Reise unternehmen, unter ihnen auch einige „Ehemalige“, die sich dem Projekt immer noch verbunden fühlen. In Bratca werden wir, wie jedes Jahr, wieder in einem Heim für Menschen mit Behinderung arbeiten, die in der Vergangenheit stark vernachlässigt wurden. In unserer Freizeit werden wir das rumänische Schulsystem kennen lernen und Kontakte mit den Schülern unserer Partnerschule knüpfen.

Mit herzlichen Grüßen, das Rumänien-team der Gesamtschule Bergstedt

Hamburg Bergstedt, den 24.4.2008

Taizé-Fahrt vom 02. – 10. August 2008

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder nach Taizé fahren und die Zeit vom 02. – 10.08.2008 im beeindruckendsten christlichen Jugendprojekt Europas verbringen. Hier gibt es freakige Bibelarbeiten, Andachten bei denen der Mensch sich freut, wenn sie die ganze Nacht dauern und natürlich jede Menge Spaß und Begegnungen mit spannenden Menschen. Hierzu gibt es eindrucksvolle Informationen auf der Internetseite www.taize.fr

Eingeladen mitzukommen sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 29 Jahren.

Die Kosten für Fahrt, Unterbringung und Vollverpflegung (nicht enthalten: Lunchpaket für die Anreise) betragen allerhöchstens 200,00 € pro Teilnehmer/in. Der Anmeldeschluss für die Taizé-Fahrt ist der 30. Juni 2008. Weitere Infos gibt es im Jugendbüro.

Blockflöten mit Erwachsenen

Wer hat Lust zum Musizieren auf der Sopran- Alt- oder Tenorflöte? Kenntnisse sollten vorhanden sein. Schon öfter wurde ich gefragt, wann wir uns zusammenfinden. Wie wäre es an einem Freitagnachmittag oder Sonnabend? Dazu treffen wir uns im Gemeindehaus der Bergstedter Kirche. Rufen Sie mich doch einfach an!

*Dagmar Balke
 Tel.: 604 79 00*

Die Karkwieser

freuen sich über wachsende Besucherzahlen bei der „Offenen Kirche“.

Waren es im Jahr 2006 noch durchschnittlich 30 Gäste pro Sonntag (insg. mit „Bunter Meile“ 1560 Gäste), so waren es 2007 durchschnittlich 40 Gäste pro Sonntag (insg. mit „Bunter Meile“ 2100 Gäste).

Nun soll das Angebot noch dahingehend erweitert werden, dass geworben wird für Führungen auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten. Für diese außerordentlichen Führungen sollen laut KV-Beschluss Kollekten erbeten werden. So hoffen wir, auch weiterhin Erlöse für den Erhalt der Kirche zu bekommen. Diese Führungen bedürfen der Anmeldung über Frau Geest, Tel.: 645 061 13.

Die Karkwieser freuen sich auf noch mehr Besucher.

**UNSER ANBEBOT FÜR
BERUFSTÄTIGE
GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN
IM GEMEINDEBÜRO
MO., DI., FR. VON
9.00 – 11.00 UHR
DONNERSTAG VON
16.00 – 17.30 UHR**

AUS DER KIRCHENEMEINDE

Liebe Gemeinde,

am Sonntag 29.06.2008 möchte der Kindergarten mit Ihnen einen Gottesdienst feiern, in dem wir Ihnen unser neues Projekt vorstellen und Sie dazu herzlich einladen.

Das neue Projekt „Kita ökoplus“ soll eingeführt werden. Das Team vom UmweltHaus am Schüberg checkt dabei die ganze Kita in vielen Bereichen, so u. a. bzgl. der Abfallvermeidung und -trennung, des sparsamen Umganges mit Energie, der umweltfreundlichen Reinigung, des Einsatzes ökologisch sinnvollen Spielzeug und der gesunden Ernährung.

Bei dem Eröffnungsgottesdienst am 29. Juni um 10 Uhr wird das Team des UmweltHauses das Projekt vorstellen und das Projekt-Logo überreichen.

Anschließend möchten wir Sie zur weiteren Info in den Kindergarten zum Kirchencafe einladen.

Wir freuen uns, wenn sie am 29. Juni dabei sind!

Weitere Informationen zum Projekt erhalten sie im Kindergarten bei Frau Bolzendahl unter der Tel. 040/604 67 37 oder auf der Internetseite www.kita-ökoplus.de

*Bärbel Bolzendahl
(Kita Bergstedt)*

*Thomas Schönberger
(UmweltHaus am Schüberg)*

PROjekt Bosnien

Seit nun mehr 8 Jahren gibt es jetzt das Projekt Bosnien. Auf Jugendbegegnungen in Deutschland und Bosnien sind viele Freundschaften entstanden. Während meines einjährigen Aufenthaltes in Tuzla/Bosnien habe ich viele spannende und herausfordernde Erfahrungen gemacht, die mir geholfen haben, die Menschen und ihre Situation vor Ort besser kennen zu lernen.

Gerade für die Jugendlichen vor Ort sind die Begegnungen mit anderen Jugendlichen aus dem „Ausland“ ein echtes Highlight. So kommt mal etwas Abwechslung in ihren tristen Alltag.

Wir, die Mitglieder der Gruppe PROjekt Bosnien aus der Region Volksdorf/Bergstedt haben bereits viele unterstützende Maßnahmen eingeleitet und durchgeführt, aber das darf immer noch NUR EIN ANFANG sein.

Unsere Unterstützung wird weiterhin dringend benötigt.

Ich hoffe, dass wir es schaffen, in der nächsten Zeit wieder mit einer Gruppe Jugendlicher nach Tuzla zu fahren oder eine Gruppe bosnischer Jugendlicher zu uns einzuladen.

Weitere Informationen unter www.projektbosnien.de

Peer Witt

Dem Paradies auf der Spur!



Die erste Landesgartenschau in Schleswig-Holstein findet vom 25. 04. bis 5. 10. 2008 in Schleswig statt.

Auch die Kirchen werden auf der Landesgartenschau aktiv sein. Für sie steht ein besonderer Ort auf dem Ausstellungsgelände zur Verfügung, der den Namen **Paradies** trägt.

Das **Paradies** wird ein lebendiger Ort werden, an dem Menschen sich begegnen und von ihren Träumen und Sehnsüchten, aber auch vom verlorenen Paradies erzählen. Im **Paradies** gibt es zugleich Raum und Zeit für Stille und Erholung inmitten der Landesgartenschau. Jeden Tag wird es Andachten und Lesungen geben. Darüber hinaus sind viele Veranstaltungen geplant, wie der Eröffnungsgottesdienst am 26. April oder der Plattdeutsche Kirchentag am 28. Juni 2008. Also, machen Sie sich auf ins **Paradies** nach Schleswig!

Weitere Informationen siehe im Internet www.paradies-schleswig.de

wecker Baustoffe

**Vom Keller bis zum Dach,
wir sind die Partner vom Fach**

Unser Sortiment:

Doppelstabgitterzaun,
Kellerabdichtung,
Terrassenüberdachung
Gartenholz Bangkirae
KDI, Lärche.

Mutterboden, Spiel-
und Plattensand, Kies
und Mineralgemisch.

**Lieferung prompt
und preiswert.**

Verkauf:

Rodenbeker
Straße 1
22395
Hamburg
Tel. 604 00 77

**Große
Terrassen-
ausstellung**

an der
Bergstedter
Chaussee 92

Hofladen am Stüffel



Wir bieten in unserem Hofladen:

**Gemüse, Obst, Getreide, Brot,
Eier und Milchprodukte**

**Stüffel 12, 22395 Hamburg-Bergstedt,
Telefon 040 / 604 80 23**

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8-17 Uhr, Samstag 8-13 Uhr

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Wir haben etwas zu feiern!

Am Sonntag, den 25. Mai ist es endlich wieder soweit – wir feiern unser Gemeindefest für Jung und Alt auf dem weitläufigen Gelände rund um unsere schöne alte Kirche.



Dieses Jahr ist jedoch noch aus einem anderen Anlass ein ganz besonderer Grund zum Feiern, denn der evangelische Kindergarten Bergstedt unter der Leitung von Bärbel Bolzendahl feiert sein 20-jähriges Bestehen.

Zusammen im Team mit Doris Zwanzig, Gabriele Schlichting und Ute Gragert betreut sie seit Jahren mit liebevoller Aufmerksamkeit Kinder im Alter von 3 - 6 und ermöglicht auf diese Weise, dass viele junge Familien mit ihren Kindern unsere Gemeinde in all ihrer bunten Vielfalt kennen lernen und daran teilhaben können.

Anlässlich dieses Jubiläums wird das Gemeindefest mit einem großen Jahrmarkt gefeiert.

Zu den vielen Attraktionen an diesem Tag gehören unter anderem Ponyreiten, Töpfern, eine Schmiede, ein Glasbläser und eine Märchenerzählerin. Außerdem wird es Spiele für Kinder und noch vieles andere mehr geben.

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein kniffliges Kirchenquiz geben. Für das leibliche Wohl sorgen eine gemütliche Cafeteria mit leckeren Kuchen und Waffeln sowie eine Grillstation mit Salaten und Würstchen.

Für musikalische Untermalung sorgen der Gospelchor „Gospel Connection Bergstedt“ und der Kinderchor der Bergstedter Kirchengemeinde unter der Leitung von Kantorin Corinna Pods. Darüber hinaus wird Dagmar Balke mit ihren Flötenkindern auftreten sowie ein Salonorchester spielen. In der Cafeteria wird es Kaffeehausmusik geben.

Das Fest beginnt um 11.00 mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel mit Pastor Georg Hildebrandt und endet voraussichtlich gegen 16.00 Uhr mit einer Schlussandacht.

Wir freuen uns auf viele große und kleine gut gelaunte Besucher, um mit ihnen gemeinsam ein schönes Fest zu erleben!

**Termine
für Kinderkirche
jeweils von
9.30 bis 12.00 Uhr am
14. Juni 2008 und
5. Juli 2008**



20

JAHRE

**EV. KINDERGARTEN
BERGSTEDT**

**EINLADUNG
ZUM GEMEINDEFEST
MIT
GROSSEM JAHRMARKT**

AM 25.05.2008

**SCHMIED GLASBLÄSER
PONYREITEN TÖPFERN
SPIELE KÖSTLICHKEITEN...**

**BEGINN: 11⁰⁰ UHR
OPEN AIR GOTTESDIENST
AB 11:45 UHR GROSSER
JAHRMARKT AUF DEM
KIRCHENGELÄNDE BIS CA. 16⁰⁰ UHR**

GOTTESDIENSTE

JUNI

Sonntag	01.06.	10.00 h	Gottesdienst AS , anschl. Taufen	Pastor Hildebrandt
Sonntag	08.06.	10.00 h	Gottesdienst T ,	Pastor Hildebrandt
Samstag	14.06.	9.30-12.00 h	Kinderkirche	
Sonntag	15.06.	10.00 h	Gottesdienst,	Pastor Butt
Sonntag	22.06.	10.00 h	Gottesdienst,	Propst Lehmann
Sonntag	29.06.	10.00 h	Gospelgottesdienst	Pastor Hildebrandt

JULI

Samstag	05.07.	9.30-12.00 h	Kinderkirche	
Sonntag	06.07.	10.00 h	Gottesdienst,	Pastor Hildebrandt (mit Kantorei)
Sonntag	13.07.	10.00 h	Familiengottesdienst	Pastor Hildebrandt (Kindermusical)
Sonntag	20.07.	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Taufen	Pastor Hildebrandt
Sonntag	27.07.	10.00 h	Gottesdienst,	Herr Benath

AUGUST

Sonntag	03.08.	10.00 h	Gottesdienst	Pastor Wisch
Sonntag	10.08.	10.00 h	Gottesdienst anschl. Taufen	Pastor Hildebrandt
Sonntag	17.08.	10.00 h	Gottesdienst anschl. Taufen	Pastor Hildebrandt
Sonntag	24.08.	10.00 h	Gottesdienst,	Pastor Weisswange
Sonntag	31.08.	10.00 h	Gottesdienst,	P. Hildebrandt & Maraike Möller

AW = Abendmahl mit Wein; **AS** = Abendmahl mit Saft;
T = Möglichkeit zur Taufe im Gottesdienst

Das Kirchen-ABC

Die Theologischen Informationen, die in den letzten Ausgaben von „UT DE KARK“ begonnen haben, sind auf großes Interesse gestoßen. Da es im Moment nichts Aktuelles über das Kirchenjahr zu berichten gibt, möchte ich Ihnen diesmal eine Quelle vorstellen, an der Sie ganz sicher fündig werden, wenn Fragen zu unserem christlichen Glauben oder zur evangelischen Kirche haben. Auf der Internetseite unserer Nordelbischen Kirche (www.kirche.de) gibt es ein so genanntes „Kirchen-ABC“, das Ihnen zu vielen Stichworten Auskunft geben kann. Einige Artikel darf ich Ihnen mit freundlicher Genehmigung des Autors vorstellen. Falls Sie Fragen haben, die dort noch nicht beantwortet sind, wenden Sie sich gern an mich. Wir werden dann das Lexikon vervollständigen.

Georg Hildebrandt

Apostel Wahrscheinlich geht der Titel "Apostel" (= der Ausgesandte) auf die jüdische Tradition der bevollmächtigten Gesandten zurück, der für seinen Auftraggeber bestimmte Aufträge in Vollmacht versehen darf. Die Missionare des Urchristentums trugen diesen Titel. In späterer Zeit wurde der Titel Apostel

auf die zwölf Jünger und Paulus beschränkt.

Beffchen Das Beffchen ist ein weißer Kragen am Talar evangelischer Pastoren/Pastorinnen mit zwei rechteckigen Stoffstreifen vor der Halsöffnung. Das Beffchen ist im 17. Jahrhundert aus ganz praktischen Gründen entstanden. Der Talar ist ein sehr teures Kleidungsstück. Das weiße Beffchen (oder auch die weiße Halskrause) sollen ihn schützen. Barthaare, Puder oder Schuppen könnten den Stoff verschmutzen. Er müsste öfter gereinigt werden und verschleße schneller.

Chor *griechisch:* "choros" = Tanz, Reigen, tanzende Schar, Tanzplatz
Der Chor ist der meist östlich gelegene, ehemals für liturgische Handlungen der Geistlichkeit ausgegrenzter Raum um den Altar. Den Chorschluss kann auch ein regelmäßiges Vieleck bilden. Zum Beispiel besteht der gotische 5/8-Schluss aus fünf Seiten eines regelmäßigen Achtecks. Der Chorumgang ist die Weiterführung der Seitenschiffe um den Chor. - Ostung wird die Ost-West-Ausrichtung der Kirche mit Chor und Altar im Osten genannt. - Die Apsis ist eine halbkreisförmige Altarnische.

Dogma *griechisch:* "dogma" = Erlass, Gebot
Fester, als Orientierung geltender kirchlicher Lehrsatz.

Epistel *lateinisch:* "epistula" = Brief

Kaufhaus Hillmer seit 1929

Volksdorfer Damm 270, 22395 Hamburg

Tel. 040 / 604 92 95

Fax 040 / 6044 1411

Öffnungszeiten

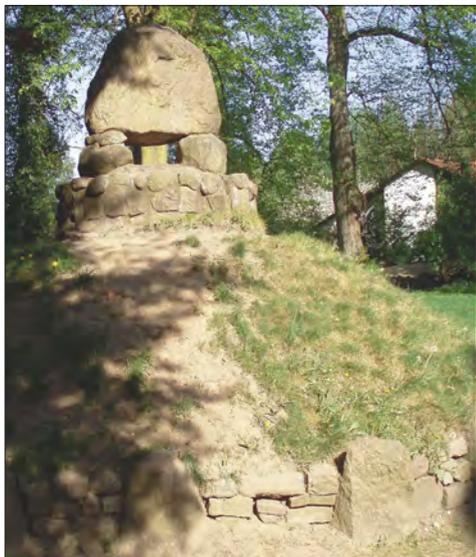
Mo - Fr 8.00 - 18.00 h

Di + Sa 8.00 - 13.00 h



Hausrat ~ Porzellan ~ Spielwaren ~ Kurzwaren ~ Geschenkartikel ~ Bastelbedarf ~ Fotokopien
Schreibwaren ~ Körbe ~ Gartenartikel ~ Sämereien ~ Taschenbücher ~ Zeitschriften ~ Alles zum Einkochen

AUS DER GEMEINDE



Ehrenmal in Gefahr?

So sah das Ehrenmal hinter unserer Bergstedter Kirche nach der „Bunten Meile“ aus. Eigentlich soll das einem Hünengrab nachempfundene Steinmal auf einem grünen Hügel stehen. So soll es eine Mahnung sein, wohin solche wahnsinnigen Kriege führen, wie die Weltkriege es waren.

Mittlerweile wird es aber überwiegend für zivile Zwecke genutzt: Kinder nutzen es als Abenteuerspielplatz; während sich ihre Mütter darauf sonnen und die Väter Photos davon machen.

Der Kirchenvorstand sucht nach einer Lösung, wie die Würde des Ortes sowie die Achtung vor den Toten, an die er erinnern soll, wiederhergestellt werden können, ohne dass der zivile Charakter ganz verloren geht. Dabei wollen wir die Gemeinde gern einbeziehen.

Deshalb wird es – voraussichtlich im September – ein Gemeindeggespräch geben, auf dem wir mit Ihnen über eine mögliche Neugestaltung dieses geschichtsträchtigen Platzes sprechen wollen. Dazu laden wir jetzt schon alle Gemeindeglieder ein, die ein Interesse an den drei Denkmälern in diesem Bereich haben (Lapidarium, Holocaust-Mahnmal und Ehrenmal).

Georg Hildebrandt



Der Mensch geht, aber er läßt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er läßt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.

Helfend und tröstend.

Han

**BEERDIGUNGSINSTITUT
Bernhard Han & Sohn
„St. Anschar von 1880“**

Wandsbeker Chaussee 31
22089 Hamburg
Tel.: 040 – 25 41 51 61
Fax. 040 – 25 41 51 99

www.han-bestatter.de
info@han-bestatter.de

Saseler Damm 31
22395 Hamburg
Tel.: 040 – 600 18 20
Fax. 040 – 600 18 299

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen.

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs
in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder
senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:



Ausflüge für Senioren



Die Kirchengemeinde Hoisbüttel veranstaltet unter der Regie von Pastor Weisswange jeden Monat eine ganz- oder halbtägige Ausfahrt für ältere Gemeindeglieder. Dazu sind auch Menschen aus Bergstedt herzlich eingeladen. Am **1. Juni** z.B. geht es um **12.00 Uhr** los zum **Sommerfest in der Kirchengemeinde Neukloster**. Am **3. Juli** gibt es eine **Tagesfahrt in die Elbstadt Havelberg und in das Storchendorf Rühstedt**. Abfahrt ist um **8.00 Uhr**. Am **5. August** können Sie die Güter rund um Bovenau besichtigen und eine Tour auf dem **Nord-Ostseekanal** machen. Auch diese Fahr beginnt um **8.00 Uhr**. Die Rückkehr ist jeweils für 20.00 oder 20.30 Uhr geplant.

Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. 605 07 58.

* * * * *

Gesprächsreihe in Volksdorf

Unter der Überschrift „Glaubwürdig von Gott reden“ finden in Volksdorf drei Gesprächsabende statt. Der erste war schon im Mai. Die weiteren Termine sind:

**Freitag, 6. Juni 20 Uhr,
Gemeindezentrum St. Gabriel:**

Was ist Wahrheit?

- Gottes Wahrheit und unsere Wahrheiten – “Wir sehen jetzt wie in einem trüben Spiegel”
- Was gilt von dem, was in der Bibel steht, in allen Widersprüchen und inneren Spannungen?
- Christlicher Glaube und andere Religionen

**Montag, 23. Juni 20 Uhr,
Gemeindezentrum am Rockenhof:**

An einem Tisch vereint mit Jesus Christus

- Das Abendmahl hat mehrere Wurzeln: der unverbrüchliche Bund Gottes mit den Menschen; das Erinnerungsmahl an Jesus, den Gekreuzigten und Auferstandenen; die Gemeinschaft der Unvollkommenen; das Sühneopfer des Gotteslamms.
- Abschied vom Verständnis des Todes Jesu als sühnende Opferhandlung
- In der Vollmacht Jesu – was bedeutet Sündenvergebung?



AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Offenheit

Der Kirchenvorstand der Gemeinde Bergstedt geht für 24 Stunden in Klausur. Da erscheint es naheliegend, dass wir in dieser Zeit zu allererst mal die „liegen gebliebenen“ Tagesordnungspunkte der vergangenen Sitzungen abarbeiten. Es ist uns aber gelungen, genau dies nicht zu tun und stattdessen die Zeit zu nutzen, um uns in aller Ruhe darauf zu besinnen, woher wir kommen, wo wir stehen und wohin wir wollen.

So soll sich unsere Gemeinde zum Beispiel offen zeigen für alle Menschen, die hier leben; immerhin erinnert uns unser Altar an das Versprechen: „Kommt her zu mir, alle ...“, eine vertrauensvolle und fruchtbare Gemeinschaft mit den anderen Gemeinden in unserer Region, eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen – vom Siemerschen Hof über die Begegnungsstätte bis zum Stüffelhof, neue Formen des Gottesdienstes und vor allem offen dafür, die verschiedenen Gruppen der Gemeinde stärker in die Gestaltung des Gottesdienstes mit einzubeziehen. Warum zum Beispiel soll denn der Frauenkreis nur alle 25 Jahre einen Gottesdienst gestalten oder warum soll der Gospelchor nur im Gottesdienst singen und nicht auch an der gesamten Gestaltung mitwirken?

Übrigens ist Offenheit kein Zustand, sondern ein ständiger Prozess. Der Kirchenvorstand hat sich vorgenommen, mit gutem Beispiel voran zu gehen.

Bei allen engagierten Diskussionen über das „Wohin“ ist uns noch etwas sehr Wichtiges aufgefallen:

Bei allem, was wir bisher erreichen konnten, stehen uns sehr viele Menschen aus unserer Gemeinde mit Rat und noch mehr mit Tat zur Seite. Dafür auch an dieser Stelle ein ganz herzliches: DANKE!

Frank Braatz

Halbzeitbilanz

Unter der fachkundigen Leitung von Pastor Jürgen Wisch hat der Kirchenvorstand auf einer Außentagung eine sehr positive Halbzeitbilanz ziehen können. Natürlich haben wir auch die Aufgaben benannt, die noch vor uns liegen und die wir zum größten Teil nicht mehr vor der nächsten Wahl abschließen werden können. Neben unseren Bauvorhaben (Erweiterung des Kindergartens; Nutzung oder Umbau Pastorat 1, Sanierung der Kirchenfassade und Entwässerung des gesamten Geländes) soll künftig ein Schwerpunkt auf den inneren Aufbau der Gemeinde gelegt werden.

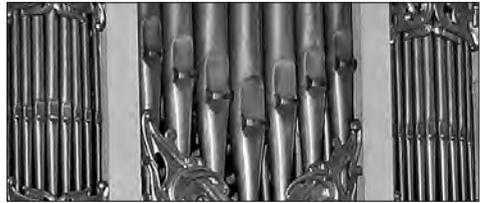
Dazu gehört, dass wir uns überlegen, welche Aufgaben die diakonische Kraft bekommen soll, auf die wir so dringend warten; und welche Gruppen sie aufbauen und betreuen soll. Weitere Möglichkeiten sind eine Woche im Zelt („Kirche im Dorf“) oder der Aufbau eines Besuchsdienstes. Als ersten Schritt hierzu hat der Kirchenvorstand auf der letzten Sitzung beschlossen, die neu zugezogenen Gemeindeglieder so zeitnah wie möglich schriftlich zu begrüßen.

Weitere Aufgaben, die wir als vordringlich ansehen, sind die Verbesserung der Zusammenarbeit in der Region (von gemeinsamen Gottesdiensten bis hin zu einer besseren Aufteilung der Aufgaben), die Konsolidierung der Finanzen für die Zukunft, der Neubau der Orgel und nicht zuletzt die Organisation der Kirchenwahl am ersten Advent.

Georg Hildebrandt

KIRCHENMUSIK

Corinna Pods, unsere neue Kantordin, hat am ersten Mai Ihren regulären Dienst in der Gemeinde angetreten. Auftakt war ein Konfirmationsgottesdienst, dicht gefolgt von einem Gospelkonzert im Rahmen der „Bergstedter Abendmusiken“. Da war es gut, dass sie schon lange vorher Gelegenheit hatte, hinein zu schnuppern! So konnte sie mit einem kompletten Programm für das ganze Jahr antreten.



Die **Abendmusiken** (jeden ersten Freitag im Monat) werden fortgeführt mit einem **Konzert des Kammerorchesters am 6. Juni** und einem Auftritt der **Kantorei am 4. August**.

Am 13.07. gibt es ein Konzert der **Kinderkantorei**; und auch in den **Gottesdiensten** vor den Ferien wird unsere Kirchenmusik zur vollen Entfaltung kommen: **Am 29. Juni** gibt es einen **Gospelgottesdienst**; der Gottesdienst am **6. Juli** gehört der **Kantorei**; und am **13. Juli** wird ein **Kindermusical** aufgeführt.

Auch bei unserem **Gemeindefest** am **25. Mai** werden alle unsere musikalischen Gruppen beteiligt sein – **Bergstedt swingt...!**

Georg Hildebrandt

STIMM- ENT- WICKLUNG



Seit Sommer 2005 gebe ich im Gemeindehaus der schönen Bergstedter Kirche in einem freundlichen Raum Einzelunterricht.

*Ich freue mich besonders auf Menschen....:
die schon lange den Wunsch haben zu singen
die ihre Stimme besser kennen lernen möchten
die alte Hemmungen überwinden wollen
die unverstelt, aus vollem Herzen singen lernen wollen
die sich ein kleines Repertoire einfacher, gehaltvoller Gesänge
erwerben wollen, die sie im Alltag begleiten.*

Zur Zeit gebe ich am Dienstag Einzelunterricht.
Notenkenntnisse sind willkommen aber nicht erforderlich.

Alle weiteren Fragen beantworte ich gerne am Telefon 040-420 50 90
(einfach auf Band sprechen, ich rufe dann zurück)

Stefan Heimers



STEFAN HEIMERS

ANZEIGEN

Der *erfahrene* Pflegedienst
in Ihrer Nähe

*Ambulante Pflege braucht Vertrauen,
das aus Menschlichkeit
und Professionalität entsteht.*

Pflegeteam Duncker & Schilling
Telefon: **605 53 99**

**Gruppen für
Anonyme Alkoholiker (AA)
in Ammersbek**

Meeting: Montags von 20 - 22 Uhr
im Gemeindezentrum Hoisbüttel,
An der Lottbek 22
Telefon der Hamburger
Kontaktstelle: 040 / 192 95



**Heimleitung
Heike Fröhlich**
Rodenbeker Str. 3-5
D-22395 Hamburg
Tel. 040-60 44 11 10
Fax 040-60 44 11 21
mail@froehlich-im.net
ww.froehlich-im.net

1956

Friseur

2008

Andrea Winkler

Stüffeleck 8 • 22359 Hamburg

Telefon: 604 75 44

Nagelmodellage „French Art“ inkl. Maniküre
Neuanlage 55 € • Nachfüllung 39 €

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.30 - 18.30 • Sa.: 8.30 - 14.00 • auch Wunschtermine nach Vereinbarung

FÜR KINDER

Kinderkirche in Bergstedt

An jedem ersten Sonnabend im Monat findet von 9.30 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Volksdorfer Damm 268, die „Kinderkirche“ statt. Kinder ab 4 Jahren basteln, singen, spielen, hören Geschichten.

Zirkus Gabrielino:

Der erste große Auftritt unter Zirkusdirektors Roy Dannert ist beim Kirchweihfest St. Gabriel am 4. Mai um 15 Uhr erfolgt. Regelmäßige Treffen gibt es montags von 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindesaal St. Gabriel. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos. Jede weitere Schnupperstunde kostet 2,50 €. Ab dem vierten Besuch erbitten wir eine regelmäßige Teilnahme und einen Kostenbeitrag von 10 € pro Monat.

Sonnenstunde mit Johanna, Marielle & Lisbeth:

Immer Donnerstag von 16:30 bis 18:00 Uhr scheint im Regenbogenraum im Jugendkeller der Kirche St. Gabriel die Sonne. Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen zum Spielen, Basteln, Malen, Toben, Geschichten hören und vielen anderen schönen Dingen, die man gemeinsam erleben kann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BibelSAMstag:

Am 7. 6. 08 von 10 -16 Uhr könnt ihr - Kinder ab 6 Jahren – wieder in St. Gabriel in die BISAM-Welt eintauchen und eine biblische Geschichte mit Theater, Singen, Basteln und Spielen erleben. Zwischendurch wird gemeinsam Mittag gegessen.

Anmeldungen bitte bis eine Woche vorher im Jugendbüro.

Die Kosten betragen 5 €.

FÜR JUGENDLICHE

Jugendtreff Bergstedt:

In der 1. Etage des Bergstedter Gemeindehauses (Volksdorfer Damm 268) über dem Kindergarten. Wir treffen uns immer Dienstag von 19 – 21 Uhr zum „Chillen“, Abendausklang bei Dart, Tischkicker und Billard. Momentan wird das Team um Caroline, Constanze, Annika, Bianca und Hanne von Oliver und Pastor Hildebrandt unterstützt; aber in Kürze mischt hier auch die neue Hauptamtliche mit.

Offener Treff – „kuhbar“ in

St. Gabriel: Montag und Donnerstag von 19.00 bis 21.00 Uhr ist kuhbar Zeit. Hier treffen sich Konfis, Trainees und KonfiCampJung-Teamer zum Chillen, Schnacken, Kickern, Darten und Billard spielen. Denn wenn Paul, Kappi und Birte hinterm Tresen stehen gibt's hippe Musik, leckere Süßigkeiten und coole Drinks. Und auch der Berufsjugendliche Oliver schaut regelmäßig am Montag vorbei.

Die nächsten special-events sind:

Videonacht am 13.6.08 ab 20 Uhr bis 14.6. 9:00 Uhr (bitte mit schriftlicher Teilnahmeerlaubnis der Eltern).

Im Rahmen der Fußballeuropameisterschaft 2008 Public Viewing der Deutschland Spiele zusammen mit dem Walddorfer Gymnasium in der Aula des Walddorfer Gymnasiums am Allhorn. Am 8. (ab 20 Uhr), 12. (ab 17 Uhr), und 16. (ab 20 Uhr) Juni 2008. Weitere Spiele je nach Turnierverlauf.

JUGEND

KonfiPartys

Am 20.6.2008 von 19:00 – 22:00 Uhr in Bergstedt. Die große Sause für alle Konfis. Hier geht die Post ab, hier könnt ihr richtig feiern und natürlich gibt es auch 'ne Unterschrift auf dem Mitmachzettel.

Bosnien-Charity-Fußballturnier

Am 28.6.08 von 10 – 16 Uhr ist es wieder so weit. Einen Tag vor dem EM-Finale schnüren die Konfis und allen anderen interessierten Jugendlichen der Gemeinde die Fußballschuhe für eine gute Sache, die Versöhnungsarbeit von IPAK(www.ipak.de) unter Jugendlichen in Bosnien. Wer mitspielen möchte benötigt ein Team aus 8 Personen (davon mind. 2 Mädchen) und Sponsoren oder Sponsorinnen, die insgesamt mindestens 10 € pro Person für die gute Sache spenden. Spielort ist der Sportplatz Allhorn (WDG).

Zuschauer/innen sind ebenso herzlich willkommen wie Kuchen, Salat oder Grillwurst/fleisch-Spenden und tatkräftige elterliche Mithilfe. Ab sofort gibt es Anmeldeflyer im Jugendbüro. Anmeldeschluss ist der 15.6.2008.

Wochenkollektiv – live together

Ein Traum wird wahr. Endlich zuhause ausziehen und eine knappe Woche mit netten Menschen WG-mäßig abhängen. Bereits zum dritten Mal werden wir vom 29. Juni (18:00 Uhr, Beginn mit dem Jugendgottesdienst) bis zum 4. Juli (15:00 Uhr) im Wochenkollektiv in der Kirche St. Gabriel zusammen leben. D.h. wir übernachten dort, feiern Andachten, singen Lieder, sind kreativ, probieren uns aus, kochen gemeinsam und leben nebenbei den ganz normalen Alltag mit Schule, Sport, Musik ... Es gibt Platz für 20 Menschen, die Lust auf Gemeinschaft pur

haben. Die Kosten betragen 60,- €. Anmelden könnt Ihr euch bis zum 1.6.2008 im Jugendbüro.

Taizé-Andachten

Eine Pause mitten in der Woche: Zeit zum gemeinsam singen, Bibelworte hören, still werden, auftanken. Die nächsten Termine in der Kellerkirche St. Gabriel sind: 4.6.08 / 2.7.08.

Taizé-Fahrt 2. – 10.8.2008

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder nach Taizé fahren und die Zeit vom 2. – 10.8.2008 im beeindruckendsten christlichen Jugendprojekt Europas verbringen. Hier gibt es freakige Bibelarbeiten, Andachten bei denen mensch sich freut, wenn sie die ganze Nacht dauern und natürlich jede Menge Spaß und Begegnungen mit spannenden Menschen. Eingeladen mitzukommen sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 29 Jahren.

Die Kosten für Fahrt, Unterbringung und Vollverpflegung (nicht enthalten: Lunchpaket für die Anreise) betragen allerhöchstens 200,00 € pro Teilnehmer/in. Der Anmeldeschluss für die Taizé-Fahrt ist der 30. Juni.

Weitere Infos gibt es im Jugendbüro.

JugendGottesdienst

Du kommst dir in „normalen“ Gottesdiensten eher fremd vor? Dann komm zum Jugendgottesdienst. Hier geht's locker-flockig zur Sache. Der nächste JUGO findet am 29.6.08 um 18 Uhr in der Kellerkirche St. Gabriel statt.

Für alle Veranstaltungen brauchen wir Hilfe. Wenn DU Lust hast mitzuarbeiten, melde dich bitte im Jugendbüro.

GRUPPEN UND TERMINE

Frauenkreis I

1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Elke Külper, Tel. 604 95 65

Frauenkreis II

1. Montag im Monat um 15.30 Uhr
im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Annegrit Zell, Tel. 604 07 32

Töpferkreis

Dienstags 10 bis 12 Uhr

im langen Saal des Gemeindehauses

Ansprechpartnerin:

Gertraud Harms, Tel. 604 99 64

Bastelkreis

Mittwochs um 19 Uhr im Pastorat

Bergstedter Kirchenstr. 7

Ansprechpartnerin:

Helga Wunnenberg, Tel. 604 77 65

KIRCHENMUSIK

Kammerorchester:

Freitag, 18.30–20.15 Uhr

Kantorei:

Donnerstag, 20.00–22.00 Uhr

Kinderchöre: Freitag

Spatzenchor Fr., 15.00–15.45 Uhr

Kindergarten u. 1. Klasse

Kurrende 1 Fr., 15.45–16.45 Uhr

2. und 3. Klasse

Kurrende 2 Fr., 16.45–17.45 Uhr

ab 4. Klasse

Gospelchor:

Mittwoch, 20.00–21.45 Uhr

Flöten mit Kindern

Dienstag, 14.30–18.00 Uhr

Donnerstag, 14.30–18.00 Uhr

Leitung: Dagmar Balke, Tel. 604 79 00

In den Hamburger Schulferien finden die regelmäßigen Veranstaltungen nicht statt.

Die Kirchengemeinde Bergstedt findet ihr im Volksdorfer Damm 268, 22395 Hamburg.

Die Kirchengemeinde St. Gabriel im Sorenremen 16, 22359 Hamburg, Oliver Wildner ist im Jugendbüro (St. Gabriel) unter Telefon 6037641, Telefax 60685764 oder Email: oliver.wildner@jugendarbeit-region6.de erreichbar.

Termine für Geländetage

28. Juni 2008

02. August 2008

06. September 2008

*Landhaus
Ohlstedt*

Hotel - Restaurant - Café
Partyservice



Saisonale Spezialitäten...
z.B. frischer Spargel, Maischolle,
Holl. Matjes & frische Pfifferlinge...

Preiswerte Mittagsgерichte...

Sommerterrasse...

Ihr Haus für Familienfeiern
10 bis 80 Personen...

Frühstück für alle tägl. ab 8:30 Uhr € 8,50...

12 moderne Hotelzimmer...
Einzelzimmer € 55.-, Doppelzimmer € 88.-
& Dreibettzimmer € 110.-

(Preise inkl. Frühstück, pro Zimmer/Nacht)

Tel: 040 - 605 67 00 - Alte Dorfstr. 5 - 22397 Hamburg
www.Landhaus-Ohlstedt.de - am U1-Bahnhof Ohlstedt
Kein Ruhetag - Täglich von 11:30 bis 22:00 Uhr Küche

AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

TÖPFERN MACHT SPASS!

Vielleicht auch Ihnen?



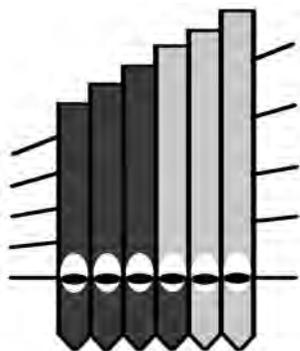
Die Töpfergruppe würde sich über Zuwachs freuen. Töpfern bringt Hirn und Hände in Schwung und beruhigt und entspannt die Nerven. Ist doch der

kreative Umgang mit dem Material Ton eine wundervolle Erholung vom Alltagsstress. Selbstverständlich heißt die Gruppe auch die emanzipierten Herren der Schöpfung herzlich willkommen!

Die Treffen finden immer **dienstags von 10.00 bis 12.00** im Gemeindehaus (langer Saal) statt.

Interessierte wenden sich bitte an Frau Harms unter der Tel. Nr. 604 99 64.

Orgelspendenbarometer



**300.000 €
ist unser Ziel**
Stand am 31.04.08
164.000 €



Hardy Patrick Liebs, geb. Hentze +
Sandra Corinn Liebs

Bernd Kranich + Karin Kranich,
geb. Knispel

Carsten Engelke + Tanja Engelke,
geb. Allers

Jan Lindemann + Jessica Lindemann,
geb. Schradieck:

Sven-Frederik Rußmeyer +

Simone Rußmeyer, geb. Hirche

Tim Hauberg + Melanie Maas

Gordon Warkulat + Ute Warkulat,
geb. Schierbeck



Nike Carlotta Liebs

Katje Tiede

Joshua Leon Törber

Lara Elea Veronika Gromm

Aaron Policke

Charlotte Haas

Lilly Zimmer

Emma Krüger

Katharina Julia Krüger

Lilian Lucht



Hans-Ullrich Behrens 75 J.

Erika Fiedler, geb. Gros 72 J.

Ev. Telefonseelsorge Hamburg* Tel.: 0800 - 111 01 11
Kinder- und Jugendseelsorge* Tel.: 0800 - 111 03 33
Müttertelefon* Tel.: 0800 - 333 21 11

*kostenlos, kein Zeittakt

Ihr Pflegeheim in den Walddörfern

Senioren & Pflegeheim

MARGARETHENHOF

Wohldorfer Damm 156
 22395 Hamburg - Bergstedt
 Tel. 6 04 87 42
 Fax 6 04 02 40



In unserem gemütlichen Haus mit großer Garten-Wintergartenanlage finden Sie in gepflegter Umgebung neuen Lebensraum

- individuelle Pflege für alle Pflegestufen
- in Einzel- u. Doppelzimmer mit Bad (eigene Möblierung möglich)
- Aufnahme von Urlaubsgästen und Kurzzeitpflege
- Pflegekassen - , beihilfe- und sozialhilfeberechtigt
- Dementenprogramm

Fordern Sie unseren Hausprospekt an

E-Mail: info@margarethenhof-hamburg.de <http://www.margarethenhof-hamburg.de>

Gasthaus „Quellenhof“

www.gasthaus-quellenhof-hh.de



Inh. Aubert Frommé
 Rodenbeker Str. 126
 22395 Hamburg

Tel.: 040 - 604 92 28
 Fax: 040 - 604 92 176

Genießen Sie unsere gutbürgerliche Küche in wunderbarer Umgebung. Feierlichkeiten bis 60 Personen.
 Wir beraten Sie gerne!

Geöffnet ab 12.00 Uhr • Küche ab 12.00 Uhr
 Dienstag ist Ruhetag



PFLEGEN UND REISEN
LEGRINO

Sie machen Urlaub – Wir sorgen für Pflege und Betreuung

Legrino – Pflegen und Reisen verbindet für Menschen, die ihre Angehörigen oder Partner pflegen, Urlaubs- und Pflegeangebot. Reisen Sie gemeinsam. Auch Senioren, die sich eine Reise allein nicht mehr zutrauen, finden bei uns das richtige Angebot.

Legrino – Pflegen und Reisen • Tel: 040 / 414 318 438
 mail: info@legrino.de • Internet: <http://www.legrino.de>

AUTOHAUS BERGSTEDT **U. MÜLLER GmbH Kfz-Meisterbetrieb**



TÜV-Abnahme, AU für Kat. und Dieselfahrzeuge,
 Beseitigung u. Abwicklung von Unfallschäden, Richtbankarbeiten
 Instandsetzung u. Wartung aller Fabrikate.

Bergstedter Chaussee 214 • 22395 Hamburg
Tel. 040/604 98 44 • Fax 040/604 00 39

ADRESSEN UND IMPRESSUM

Kirchenbüro:

Clarita Ledwon: Mo., Die., Fr. von 9 bis 11 Uhr - Mittwoch geschlossen – Do. von 16 bis 17.30 Uhr
Tel. 604 91 56, Fax 604 92 56

Christian Roitzsch: Kassenstunden Mo. von 9 bis 11 Uhr, Tel. 604 91 66, Fax 604 92 56

e-mail: info@kirchebergstedt.de / <http://www.kirchebergstedt.de>

Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058/243930

Pastoren:

Georg Hildebrandt, Volksdorfer Damm 268, 22395 Hamburg

Tel. 64 23 29 46 e-mail: pastor.hildebrandt@gmx.de

Ralf Weisswange, Kirchengemeinde Hoisbüttel,

An der Lortbek 28 a, Tel.: 605 07 58

J. Wisch, Bergstedter Kirchenstraße 7, 22395 Hamburg

Tel. 67 10 39 42 e-mail: wisch@kirchebergstedt.de

Verantwortlich für Kirchenmusik:

Corinna Pods: Tel. 51 31 06 42

Kirchlicher Kindergarten:

Bärbel Bolzendahl (Leiterin), Volksdorfer Damm 268, 22395 Hamburg,

Tel. 604 67 37, Fax: 69 46 44 26 e-mail: ev.kita-volksdorferdamm268@kikos.net

Jugend- & Konfirmandenarbeit Region 6 im Kirchenkreis Stormarn

Jugendbüro: Sorenremen 16, 22359 Hamburg

Oliver Wildner, Tel. 603 76 41

e-mail: oliver.wildner@jugendarbeit-region6.de

Freundeskreis der Ev.-Luth. Kirche in Bergstedt e.V.

Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058/212 711

Förderkreis der Kirchenmusik in Bergstedt e.V.

Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058 210400

Förderkreis des Ev. Kindergarten-Bergstedt

Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058 213289

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergstedt,

Bergstedter Kirchenstraße 7, 22395 Hamburg

Redaktion: Georg Hildebrandt, Alexandra Bistram

Produktion: *a & m production*, Alexandra Bistram

Auflage 5.000 Exemplare

Der nächste Gemeindebrief soll am 18. August 2008 erscheinen.

Redaktionsschluss ist der 14. Juli 2008.

Wir bitten alle, die Termine mitzuteilen haben oder Berichte berücksichtigen möchten, dringend um zeitige Einsendung der Beiträge an das Kirchenbüro, mit dem Vermerk „Gemeindebrief“. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen.

Meisterhafte Farbgestaltung

Sie wollen Ihre Wohnung neu gestalten und haben schon die passende Idee! Dann sollten Sie die Profis der **Thiel GmbH** Ihre Vorstellungen verwirklichen lassen, ob drinnen oder draußen. Das Traditionsunternehmen ist seit 30 Jahren auf dem Markt und führt Arbeiten jeder Größe aus, vom Kinderzimmer bis hin zu Großobjekten. Im Angebot finden sich selbstverständlich alle möglichen Techniken, von der Wischtechnik bis zu Lasur. Auch Tapeten sind wieder stark im Trend. Dabei wird stets auf die Verwendung umweltfreundlicher Farbe geachtet. Das gilt auch für das Patinieren von Möbeln.

Jörn und Joachim Thiel haben sich gemeinsam mit ihren 25 Mitarbeitern vor allem durch termingerechte und qualitativ hochwertige Handwerksarbeit einen Namen gemacht. Das ist gut so, denn das strenge Auge ist nah. Vater und Firmengründer Franz Thiel ist vereidigter Sachverständiger-Gutachter für den Malerverein.



THIEL
MEISTERHAFT FARBGESTALTUNG
Bergstedter Chaussee 216
22395 Hamburg
Telefon: 040 / 604 00 55-56
Telefax: 040 / 604 00 57
e-mail: thiel@thielgmbh.de
www.thielgmbh.de

Kennen Sie . . .
. . . den Marktwert Ihres Hauses ?



**Ingenieurbüro für
Immobilien**

Dipl. Ing. Hans-Ulrich Fenner
Hamburg / Ammersbek
Telefon: 040/605 507 27

Wir ermitteln für Sie den Marktwert Ihres Hauses.
Wir beraten Sie in allen Belangen eines
geplanten Verkaufes und sorgen für eine reibungs-
lose und professionelle Abwicklung.

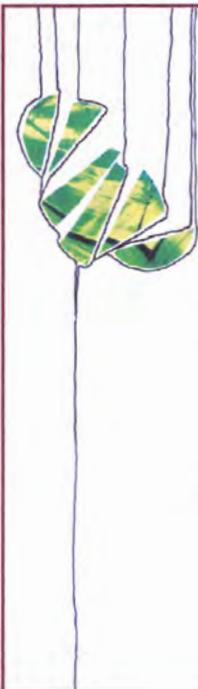
**Hermann Wendt's Klempnerei
und Installation e.K.**

Bäder ◯ Gasheizungen ◯ Dacharbeiten
Neuanlagen ◯ Reparatur ◯ Wartung



☎ (040) 604 91 80
Fax (040) 604 91 06
Email: info@Wendts-Klempnerei.de

Bergstedter Chaussee 119 • 22395 Hamburg
www.Wendts-Klempnerei.de



horizont

Bestattung | Beratung | Begleitung

Der Trauer eine Stimme geben.

So einzigartig wie das Lachen oder Weinen eines Menschen,
ist seine Art, Trauer zu erleben. Wir unterstützen Sie dabei,
Ihrer Trauer eine eigene Stimme zu geben.

Fragen Sie nach unseren Informationsbroschüren:

Telefon 040-63 68 48 58

www.horizont-bestattungen.de

Raphaela und Volker Winkler | Mellingburgredder 27 | 22395 Hamburg



Bergstedter Markt 1 • D-22395 Hamburg
Tel. 040 - 601 06 80
Fax 040 - 601 06 88
info@biotop-hamburg.de

www.biotop-hamburg.de

• Gartengestaltung • Teichbau • Naturspielplätze • Baumpflege •

Die Profis für
Druck –
Erzeugnisse
aller „ART“

- Beobachtung
- Betreuung
- Bedruckung
- Belieferung

Tel. 040 –
22 69 37 38

a&m production auf der Uhlenhorst
mediengestaltung, dtp/ebv/prints, projektmanagement



www.amproduction.de

ANZEIGE

Endlich ist es wieder soweit: Die Spargelzeit hat begonnen. Und pünktlich zum Saisonstart bieten Ihnen die Johanniter eine besondere Überraschung „die Probierwochen des Johanniter-Menüservices“. Testen Sie jetzt unsere gesunden und schmackhaften Spargelgerichte. Nicht umsonst wird dieses ebenso köstliche wie bekömmliche Gemüse liebevoll „essbares Elfenbein“ genannt. Mit beigefügtem Gutschein erhalten Sie während der großen Probierwochenaktion 7 Menüs zum Preis von 5. Überzeugen Sie sich von

unserer sprichwörtlichen Johanniter-Qualität!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Spargelzeit und einen guten Appetit!

Weitere Informationen zum Menüservice erhalten Sie bei den Hamburger Johannitern unter

Tel. 040 65054-135.



7 Wunschmenüs genießen, nur 5 Menüs zahlen.

Einzulösen bei:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Tobias Rodenberg
Helbingstraße 47
22047 Hamburg
Tel.: 040 65054-135

Persönlicher GUTSCHEIN für _____

Überreicht durch: _____

Datum: _____

Dieser Gutschein hat eine 1-monatige Gültigkeit nach Übergebdatum.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

